

Schöner, schneller, besser: Die neue SolarLog™-Generation

- Überwachungsgeräte für Photovoltaikanlagen jetzt in ansprechendem Design
- Dank verdeckter Kabelführung auch für Wohnraummontage geeignet
- Grafisches Touchscreen-Display für Bedienung und Konfiguration
- Optionale Bluetooth-Schnittstelle für SMA-Wechselrichter

München. Die Solare Datensysteme GmbH aus dem schwäbischen Rosenfeld präsentiert auf der Messe Intersolar in München Ende Mai die neueste Generation der SolarLog™ Überwachungsgeräte für Photovoltaikanlagen. Neben einem formschönen Gehäusedesign warten SolarLog⁵⁰⁰ und SolarLog¹⁰⁰⁰ mit vielen neuen Funktionen und Ausstattungen auf. So verfügt das SolarLog¹⁰⁰⁰ als erstes Gerät über ein 4,5" großes Touchscreen-Display, das die Daten aus der Photovoltaikanlage grafisch darstellt und gleichzeitig eine einfache Bedienung und Konfiguration ermöglicht. Eine optionale Bluetooth-Schnittstelle für die Anbindung von SMA-Wechselrichtern sowie ein So-Eingang, um bei Bedarf den Eigenstromverbrauch messen zu können, sind weitere Neuerungen der aktuellen SolarLog™-Generation. Das SolarLog⁵⁰⁰ eignet sich für Photovoltaikanlagen mit bis zu

Rosenfeld,
25. Mai 2009

Solare Datensysteme
Butzensteigleweg 16/3
72348 Rosenfeld

www.solare-datensysteme.com

Bei Rückfragen:

PR & Presseagentur
Andreas Lubitz
Tel.: +49 7433 9985 945
andreas.lubitz@lubitz-pr.de



Presseinformation

10 Wechselrichtern oder maximal 50 kWp. Bedienung und Konfiguration können über das integrierte Tastenfeld mit zweizeiligem Textdisplay oder über einen angeschlossenen PC erfolgen. Das Top-Gerät SolarLog¹⁰⁰⁰ ist für den Anschluss von bis zu 100 Wechselrichtern und einer Leistung von maximal 1 MWp geeignet. Es bietet neben dem grafischen Touchscreen-Display zudem die Möglichkeit, mittels der integrierten USB-Schnittstelle, alle Daten auf ein Speichermedium zu ziehen oder Updates aufzuspielen, ohne dass ein Netzwerk- oder Internetanschluss benötigt wird. Darüber hinaus lassen sich an das SolarLog¹⁰⁰⁰ die als Zubehör erhältlichen Sensoren für Sonneneinstrahlung, Modultemperatur, Windstärke und Umgebungstemperatur anschließen. Als weiterer Baustein ist für dieses Gerät ein Mobilfunk-Paket lieferbar, das die Datenübertragung über das Mobilfunknetz ermöglicht.

„Das neue, formschöne Gehäuse der aktuellen SolarLog™-Generation sieht nicht nur ansprechend aus, es bietet zudem den Vorteil, dass es nun alle Kabelführungen und Anschlüsse abdeckt“, erklärt Jörg Karwath, Geschäftsführer der Solare Datensysteme GmbH. „Damit kommen wir dem Wunsch vieler Endkunden nach, die ihr Photovoltaik-Überwachungsgerät gerne im Wohnraum installieren möchten, um schnell und einfach den aktuellen Stand des Energieertrages zu kontrollieren.“

Wie bisher lassen sich die SolarLog™ Datenmonitore mittels RS485/RS 422-Schnittstelle mit allen gängigen



Presseinformation

Wechselrichtern verbinden. Die integrierte Standard Ethernet-10/100 MBit-Schnittstelle dient zur Anbindung an bestehende PC-Netzwerke sowie an das Internet. Die Geräte können über einen Webbrowser ohne separate Programminstallation von jedem PC aus konfiguriert und ausgelesen werden. Somit ist eine Fernüberwachung und Ferndiagnose jederzeit möglich. Ebenso verfügen sowohl SolarLog⁵⁰⁰ wie auch SolarLog¹⁰⁰⁰ über eine Alarmfunktion die bei Störung oder Diebstahl eine Meldung per Email oder SMS verschickt. Beim SolarLog¹⁰⁰⁰ ist zudem der Anschluss an einen externen Signalgeber vorgesehen. Alle SolarLog™-Modelle ermöglichen dank des integrierten Webservers die problemlose Integration der Daten auf jede beliebige Homepage. Für Solarteure und Installateure bietet Solare Datensysteme zudem ein spezielles Portal zur Fernkonfiguration und Verwaltung von Kundenanlagen an.

Über Solare Datensysteme

Die Firma „Solare Datensysteme GmbH“ (SDS) mit Sitz in Rosenfeld hat sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von Überwachungssystemen für Photovoltaikanlagen spezialisiert. SDS wurde 2007 von Thomas Preuhs und Jörg Karwath gegründet und ist aus der Firma TOP Solare Datensysteme hervorgegangen, die die Produktreihe SolarLog™ seit 2005 entwickelt und vertrieben hat. Die herstellerunabhängigen Komplettlösungen ermöglichen neben der Leistungskontrolle auch eine Visualisierung der Daten, als ansprechende Grafik oder aussagefähige Tabelle. SolarLog-Geräte bieten mehrsprachige Benutzeroberflächen und werden international vertrieben.



Konfigurieren, überwachen, vergleichen: Neues SolarLog™-Portal für Profis

- Fernkonfiguration und Fernüberwachung von Datenloggern und Wechselrichtern
- Anpassung an eigenes Corporate Design

Rosenfeld. Mit dem neuen SolarLog™-Portal www.solarlog-portal.eu bietet die Solare Datensysteme GmbH Händlern und Installateuren von Photovoltaikanlagen erstmals die Möglichkeit, alle installierten PV-Anlagen von jedem internetfähigen Rechner aus zu konfigurieren, zu überwachen und mit anderen Anlagen zu vergleichen. Eine automatische Fehlermeldung per Email oder SMS ist in dem neuen Online-Tool ebenso vorgesehen wie eine aussagekräftige Auswertung der CO2-Einsparung und der Stromerträge oder die Anpassung der Bedieneroberfläche an das Corporate Design und die speziellen Anforderungen des jeweiligen Installateurs. Zudem lassen sich einzelne Bereiche für bestimmte Benutzer freischalten oder sperren, so dass beispielsweise Kunden Zugriff auf ausgewählte Daten und Auswertungen gewährt werden kann. „Die neue Plattform bietet dadurch weit mehr als das weiterhin bestehende Endkunden-Portal www.solarlog-home.eu“, betont Jörg Karwath, Geschäftsführer der Solare Datensysteme GmbH.

Der Installateur kann unter www.solarlog-portal.eu nicht nur die Ertragswerte einer kompletten PV-Anlage auslesen,

Rosenfeld,
25. Mai 2009

Solare Datensysteme GmbH
Butzensteigleweg 16/3
72348 Rosenfeld

www.solare-datensysteme.com

Bei Rückfragen:

PR & Presseagentur
Andreas Lubitz
Tel.: +49 7433 9985 945
andreas.lubitz@lubitz-pr.de



Presseinformation

sondern Auswertungen für jeden einzelnen Wechselrichter erstellen. Auf diese Weise lassen sich Fehler oder Ausfälle innerhalb kürzester Zeit analysieren und beheben. Selbst Analysen einzelner Strings sind möglich. Art, Menge und Zeitpunkt der Fehlerausgabe lassen sich vorkonfigurieren. Die Basisdaten für jedes Monitoring-Gerät übernimmt das System aus den im Datenlogger hinterlegten Informationen, sie können aber auch manuell eingegeben werden. Jeder Datenlogger lässt sich einem Projekt zuordnen und entsprechend konfigurieren. Alle Projektdaten einer Anlage kann der Installateur nicht nur bearbeiten und ändern, sondern jederzeit auch in einer PDF-Datei ausgeben, verschicken oder drucken.

Ein besonderer Nutzen des neuen Portals liegt in der individuellen Anpassung an die jeweiligen Anforderungen und an das eigene Corporate Design. So kann der Benutzer aus 10 verschiedenen Designvorlagen wählen, die er zudem noch mit individuellen Inhalten verändern kann. Neben dem Firmenlogo lassen sich auch weitere Daten, Texte und Bilder auf die Seite laden. Auf der „eigenen“ SolarLog™-Seite kann der Installateur beliebig viele Unterseiten anlegen und mit Inhalten füllen. Somit kann er für jede Kundenanlage eine eigene Unterseite mit allen Auswertungen und Grafiken erstellen oder auf einer anderen Seite die Daten aller Anlagen zusammenfassen. Hierzu stehen verschiedene Erweiterungsmodule zur Verfügung, die beispielsweise die Anlagendaten automatisch anzeigen, Tages,- Monats,- und Jahresübersichten generieren, den Ertrag und die CO2-



Presseinformation

Einsparung einer PV-Anlage abbilden, Fehlermeldungen nach einstellbaren Vorgaben auswerfen, oder die Eingabe von Text und Bildern ermöglichen.

Das neue Profi-Portal lässt sich in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, und Spanisch bedienen. Es steht allen registrierten und geschulten PV-Händlern und Installateuren, die SolarLog™-Monitoringgeräte einsetzen, zur Verfügung. Eine intensive Schulung für die Nutzung und individuelle Spezifikation der Seiten bietet die Solare Datentechnik GmbH in Rosenfeld an. Die Schulung dauert X Stunden und kostet Y Euro. Die Gebühren für die Nutzung der SolarLog™-Plattform berechnen sich nach Anzahl und Größe der angeschlossenen Anlagen. So belaufen sich die Kosten bei 250 KWp angeschlossener Anlagenleistung nur XX Euro pro Jahr, bei 1,5 MWp angeschlossener Leistung lassen sich die vielen Vorteile des Portals schon für YY Euro pro Monat nutzen.

Über Solare Datensysteme

Die Solare Datensysteme GmbH (SDS) mit Sitz in Rosenfeld hat sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von Überwachungssystemen für Photovoltaikanlagen spezialisiert. SDS wurde 2007 von Thomas Preuhs und Jörg Karwath gegründet und ist aus der Firma TOP Solare Datensysteme hervorgegangen, die die Produktreihe SolarLog™ seit 2005 entwickelt und vertrieben hat. Die herstellerunabhängigen Komplettlösungen ermöglichen neben der Leistungskontrolle auch eine Visualisierung der Daten als ansprechende Grafik oder aussagefähige Tabelle. SolarLog™-Geräte bieten mehrsprachige Benutzeroberflächen und werden international vertrieben.